

Erlebnis Bericht vom Seminar:

Männer in der Natur

August 2014

Ein Männer Wochenende in der Natur mit Cameron und Andy

Unser Aufbruch aus dem Alltag in die Natur beginnt am Freitag.

Zu Bayrischer Volksmusik, Bier und Schmankerln sitzen wir zusammen und genießen noch einmal die Vorzüge der Zivilisation und die bayerische Gastfreundschaft beim Schmankerl Fest in Lenggries.

Der Samstag beginnt um 9 Uhr mit einem ausgewogenen Frühstück.

Geleitet wird die Expedition "Männer in der Natur" von dem Freigeist und Neuseeländer Cameron und der besonnenen guten Seele Andy.

Mit leichter Verspätung erreichen wir die ersten Ausleger der Alpen.

Nach einer erfrischenden Bergtaufe beginnt bei 30 Grad und herrlichstem Wetter der steiler Aufstieg hinein in die Wildnis. 3 Stunden später haben wir es mit unserer Ausrüstung bis kurz vor den Gipfel geschafft.

Andy und Cameron sind Profis, und so erreichen wir das Gipfelkreuz nicht, sondern wir schlagen, Wetter bedingt unser Nachtlager auf.

Gewitter und Starkregen sind die Prognosen für die kommende Nacht, also beste Aussichten um in den Alpen die Nacht unter den Sternen zu verbringen.

Feuerholz sammeln und ein Biwak aufbauen sind die gemeinsame Aufgabe, die erledigt werden müssen bevor das Gewitter uns erwischt. Trotzdem brennt nach einer Stunde das Feuer und unser Nachtlager ist dank geballter Ingenieurskunst sturmsicher aufgebaut. Nach 2 Stunden Donnern, Starkregen und Blitzeinschlägen beruhigt sich das Gewitter und wir können uns ans wärmende Feuer setzen, die Natur genießen und das ein andere über uns selbst erfahren.

Um halb 1 schaffen es auch die letzten in ihr Lager und nach einer mehr oder weniger trockenen Nacht wird erstmal zusammen gefrühstückt. Unter Regen packen wir unser nächtliches Lager zusammen, verstauen alles in unseren Rucksäcken und beginnen den Abstieg.

Unten angekommen beginnt die 2. Etappe unseres Ausfluges.

Badehosen angezogen und in den Neoprenanzug gequetscht geht es bewaffnet mit Paddel Schwimmweste und Helm auf die durch Regen übersprudelnde nicht mehr so ruhige Isar. Nach kurzer Einweisung ins Gerät durch Cameron befinden sich alle Alemannen auf dem Wasser und erkunden den Fluss und die eigenen Fähigkeiten im Fluss zu bleiben und zu bestehen. Umgeben von einer herrlichen Landschaft per Kajak. Nach der ein oder anderen unfreiwilligen Badepartie und reichlich Spaß auf dem Wasser erreichen wir die Stelle des Ausstieges.

Wir gehen über eine Isarbrücke zurück zu unserem Ausgangsort und zurück in die Zivilisation.

Unser Ausflug in die Natur endete an dieser Stelle und alle freuten sich auf DEN Vorzug der Zivilisation, eine heiße Dusche! Zwei Teilnehmer mussten sofort abreisen, die anderen hatten noch einen gemütlichen Abend und konnten noch ein letztes Mal das zusammensitzen genießen, bis es auch für den Rest der Gruppe hieß, Richtung Heimat wieder zurück zum normalen Leben,

leichter, größer, reicher.

Jeder einzelne aber auch als Gruppe sind wir aufgelebt, konnten die Natur genießen, haben uns lebendig gefühlt, den Kopf klar bekommen, wurden still, und laut, haben die Naturgewalten, die Gemeinschaft und die Herausforderungen genossen.

Danke an die Leitung Cameron und Andy,

ein Traumteam für die Leitung dieser außergewöhnlichen Reise

in die wunderbare Natur und

zu unserer Männer Natur.